



11. November 12 , 14:45

Von: Nana A.T. Rebhan

.....Von rosarot zu schneeweiss, der alles beherrschenden Farbe des Films "Virgin Tales". Die Dokumentation von Mirjam von Arx schließlich verstört auch den erprobten Zuschauer nachhaltig. Über zwei Jahre besuchte die Filmmacherin aus Zürich die Töchter der Wilson-Familie immer wieder und begleitete sie bei deren Bestreben, den richtigen Mann zu finden, der wie sie enthaltsam in die Ehe gehen will. Die Wilsons gehören den Evangelikalen an, ihre Väter organisieren mit den „Purity Balls“: Dutzende von Mädchen in schneeweissen Kleidern und Ballerinaschuhen tanzen seltsame Reigen und lassen sich nur von ihren eigenen Vätern zum Tanz auffordern. Zeremonien weiblicher Unbeflecktheit manifestieren so einen kruden Jungfrauenkult, der immer weitere Verbreitung in den USA findet. Die eine Tochter der Wilsons bekommt eine Videokamera von der Regisseurin, mit der sie ihr Leben im Videotagebuch einfangen darf: Ein Tagebuch einer Jungfrau, die sehnsüchtig wie im Märchen auf ihren Prinzen hofft. Manchmal kommt er ja auch. Wie bei ihrer Schwester, deren Herzblatt aus dem fernen Alaska zu ihr kam und der schon im Irak gedient hatte.

**Der wunderbare 6-minütige, animierte Kurzfilm von Sophie Haller passt wie die Faust aufs Auge zum Thema: History of Virginity erzählt unterhaltsam und witzig einen kurzen Abriss über die Jungfräulichkeit.**

[http://www.weltexpress.info/cms/index.php?id=6&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=44576&cHash=402131c405d9a23e2e583fccf413dabc](http://www.weltexpress.info/cms/index.php?id=6&tx_ttnews[tt_news]=44576&cHash=402131c405d9a23e2e583fccf413dabc)